

Samstag, 20. Mai 2006

09h15

Wie muss eine Rechtsordnung auf der Grundlage der Erkenntnisse der neueren Gehirnforschung aussehen?

Moderation: Lukas Gschwend

Willensfreiheit, Schuld und Verantwortung aus der Sicht der Gehirnforschung und die Bedeutung dieser Erkenntnisse für das Strafrecht

Gerhard Roth

Lernprozesse für die Rechtswissenschaft aus der Gehirnforschung?

Frank Urbaniok

12h00

Tagungsschluss

12h30

Mittagessen

Tagungsbeitrag: CHF 60

Studierende: CHF 30

exkl. Mahlzeiten

Anmeldung:

lic. iur. Dániel Puskás

Universität Zürich

Lehrstuhl für Rechtsgeschichte,

Juristische Zeitgeschichte und

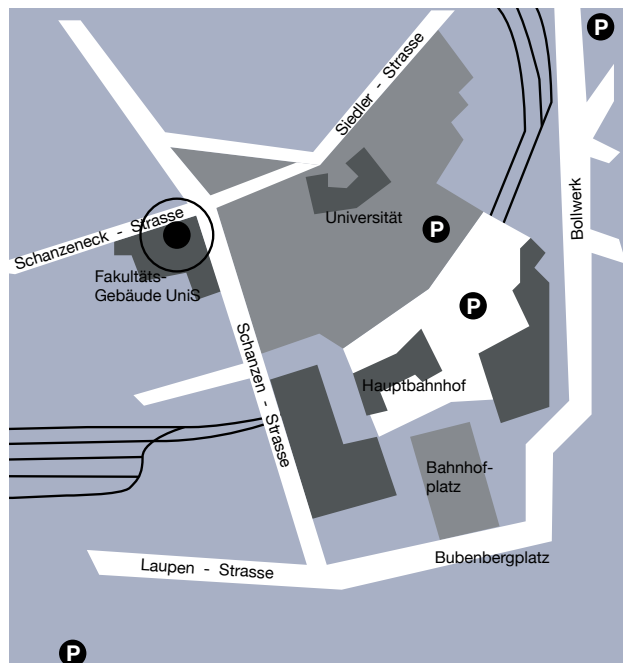
Rechtsphilosophie

Rämistrasse 74/23

8001 Zürich

daniel.puskas@rwi.unizh.ch

bis 28. April 2006



Fakultätsgebäude UniS - Schanzeneckstrasse 1



Fachtagung

Gehirnforschung und rechtliche Verantwortung

Freitag, 19. und Samstag, 20. Mai 2006

Universität Bern, UniS, Sitzungssaal A201



SVRSP Schweizerische Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie

ASPDS Association Suisse de Philosophie du Droit et de Philosophie Sociale

ASFDS Associazione Svizzera di Filosofia del Diritto e Filosofia Sociale

www.rwi.unizh.ch/svrsp



Prof. Dr. iur. Björn Burkhardt
 Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, ausländisches und
 internationales Strafrecht, Universität Mannheim



Prof. Dr. iur. Lukas Gschwend
 Professor für Rechtsgeschichte und Rechtssoziologie, Universität
 St. Gallen, Privatdozent für Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie,
 Universität Zürich



Prof. Dr. phil. Peter Heintel
 Professor für Philosophie und Gruppendynamik,
 Universität Klagenfurt



Prof. Dr. iur. Helen Keller
 Professorin für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht,
 Universität Zürich



Prof. Dr. iur. Philippe Mastronardi
 Professor für Öffentliches Recht,
 Universität St. Gallen



Prof. Dr. phil. Ada Neschke-Hentschke
 Professorin für Antike Philosophie und Philosophiegeschichte,
 Universität Lausanne



Prof. Dr. phil. Wolfgang Prinz
 Professor und Direktor am Max-Planck-Institut für Kognitions- und
 Neurowissenschaften, Leipzig



Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Gerhard Roth
 Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie,
 Universität Bremen



Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Kurt Seelmann
 Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie,
 Universität Basel



Prof. Dr. iur. Marcel Senn
 Professor für Rechtsgeschichte, Juristische Zeitgeschichte und
 Rechtsphilosophie, Universität Zürich



Dr. med. Frank Urbaniok
 Chefarzt des Psychiatrischen-Psychologischen Dienstes Justizvollzug
 Kanton Zürich

Freitag, 19. Mai 2006

10h15

Eröffnung der Fachtagung und Kurzreferat:
 Was wollen wir wissen oder, wo ist es sinnvoll, weiter zu diskutieren?
 Historizität einer Problemstellung und neue Fragestellungen
 Marcel Senn

Gehirnforschung und Rechtswissenschaft:
 Zum Selbstverständnis zweier Disziplinen
 Moderation: Helen Keller

Kritik des freien Willens –
 Psychologische Bemerkungen über eine soziale Institution
 Wolfgang Prinz

Aufgaben und wissenschaftstheoretische Reflexion der
 Rechtswissenschaft heute
 Philippe Mastronardi

13h00

Mittagessen

15h15

Freiheit versus Determination?
 Moderation: Ada Neschke-Hentschke

Grundannahmen einer Rechtsgesellschaft aus der Sicht der
 Rechtsphilosophie
 Kurt Seelmann

Gibt es eine individuelle Verantwortungsmöglichkeit aus der Sicht
 der Gehirnforschung?
 Peter Heintel

Auswirkungen des neurophysiologischen Determinismus auf die
 Grundannahmen der Rechtsgesellschaft
 Björn Burkhardt

18h00

Abendessen, Hotel Bern, Zeughausgasse 9

20h00

SVRSP Mitgliederversammlung, Hotel Bern, Zeughausgasse 9